

*Festschrift*  
*anlässlich des*  
*60jährigen Bestehens*  
*des TSV Theuern.*  
*1964 - 2024*

## Grußwort des Schirmherrn



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

1964 – also mitten in der Hochphase der sogenannten „Babyboomerjahre“ – wurde auch der TSV Theuern aus der Taufe gehoben. Und genau wie die Generation der „Babyboomer“ das moderne Deutschland geprägt hat, so hat das erfolgreiche Wirken des TSV die Entwicklung der Ortschaft Theuern geprägt:

Da wurden unter heute kaum noch vorstellbarem ehrenamtlichen Einsatz Sportstätten und ein Sportheim errichtet. Es entstanden neben dem Fußball-sport verschiedene Sparten, die von engagierten Übungsleitern oft über Jahrzehnte geführt wurden (und immer noch werden). Und es fanden sich immer wieder motivierte Menschen, die sich bereit erklärt haben, dem TSV Theuern an verantwortlicher Stelle in ganz besonderer Weise zu dienen. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Vereinsvorsitzenden in diesen sechs Jahrzehnten.

Seit der Gründung im Jahr 1964 kann der TSV Theuern daher einen kontinuierlichen Aufschwung und eine mehr als erfolgreiche Bilanz vorweisen. Mit Stolz und Freude darf er sein 60-jähriges Bestehen feiern.

Dazu gratuliere ich nicht nur der Vorstandschaft und den zahlreichen Mitgliedern des Vereins, sondern ganz Theuern, das sich glücklich schätzen darf, so einem Sportverein Heimat sein zu dürfen!

Herzliche Grüße

*Roland Strehl*  
Erster Bürgermeister

## Grußwort



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des TSV Theuern,

in den vergangenen sechs Jahrzehnten hat sich unser Verein zur festen Größe im Ort, der Gemeinde sowie in unserer Region entwickelt. Wir blicken auf eine bewegte Geschichte zurück, die geprägt ist von sportlichen Erfolgen, gesellschaftlichem Engagement und einer starken Gemeinschaft.

Was 1964 als Initiative einzelner Fußballbegeisterter begann, ist heute ein lebendiger Verein mit Angeboten für Jung und Alt. Unser Engagement gilt nicht nur dem Sport: Der TSV Theuern ist Ort der Begegnung, des Austauschs und des Zusammenhalts. Hier werden Freundschaften geschlossen und Werte vermittelt, die weit über den Fußballplatz hinausreichen.

Wir danken bei diesem Jubiläum all denen, die mit Einsatz, Leidenschaft und Herzblut zu Erfolg und Bestehen des Vereins beigetragen haben. Ob als aktive Sportler, als ehrenamtliche Helfer, als Übungsleiter und Trainer oder als treue Unterstützer – jede und jeder Einzelne hat seinen Teil dazu beigetragen, den TSV Theuern zu dem zu machen, was er heute ist. Ein besonderer Dank gilt weiter unseren Sponsoren und Partnern. Ohne deren wertvolle Unterstützung wären viele unserer Projekte und Erfolge nicht möglich gewesen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Festschrift und beim Feiern unseres Jubiläums. Möge der TSV Theuern auch in den nächsten 60 Jahren so lebendig und erfolgreich bleiben wie bisher.

Mit sportlichen Grüßen

*Christian Schrott*  
Erster Vorsitzender

# PROGRAMM

## **Festwochenende 60 Jahre TSV Theuern 28. - 30. Juni 2024**



### **FREITAG**

19:00 Uhr **Kommersabend** mit Ehrungen

### **SAMSTAG**

11:00 Uhr Punktspiel U13w gegen  
SC Kirchenthumbach

15:00 Uhr Jedermannlauf bzw.  
Nordic-Walking

18:00 Uhr Public Viewing EM Achtelfinals

### **SONNTAG**

9:30 Uhr **Festgottesdienst** Pfarrkirche,  
anschließend Standkonzert

11:30 Uhr Auftritte Kinderturngruppen

13:00 bis 17:00 Uhr **Gemeindpokalturnier**  
Herrenfußballmannschaften,  
anschließend Siegerehrung

*an allen Tagen Spezialitäten vom Grill und  
aus der Brauerei Naabeck. Samstag/Sonntag  
Hüpfburg sowie Spiel und Spaß für Kinder*

## **Die Vorstandschaften des TSV Theuern seit 1964** (*i. S. v. § 26 BGB*)

### 1. Vorsitzender:

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| 1964 – 1972 | Johann Reinwald † |
| 1972 – 1974 | Otto Kern †       |
| 1974 – 1980 | Ludwig Schwarz †  |
| 1980 – 1985 | Willi Schlaffer † |
| 1985 – 1987 | Alfred Kern †     |
| 1987 – 1997 | Franz Fruth       |
| 1997 – 2007 | Oswald Weiß       |
| 2007 – 2015 | Christian Schrott |
| 2015 – 2017 | Thomas Pirzer     |
| seit 2017   | Christian Schrott |

### 2. Vorsitzender:

|             |                    |
|-------------|--------------------|
| 1964 – 1965 | Johann Lorenz †    |
| 1965 – 1967 | Alfred Eichelmann  |
| 1967 – 1971 | Ludwig Schwarz †   |
| 1971 – 1972 | Johann Pechtl †    |
| 1972 – 1974 | Horst Küspert †    |
| 1974 – 1976 | Georg Kolnhofer    |
| 1976 – 1987 | Franz Fruth        |
| 1987 – 1989 | Arnold Grunewald † |
| 1989 – 1993 | Rupert Fischer     |
| 1993 – 1997 | Johann Pechtl †    |
| 1997 – 2001 | Johann Schwanzl †  |
| 2001 – 2005 | Johann Preischl    |
| 2005 – 2007 | Christian Schrott  |
| 2007 – 2009 | Walter Schrott     |
| 2009 – 2015 | Thomas Pirzer      |
| 2015 – 2021 | Ronny Gäßner       |
| seit 2021   | Christian Völkel   |

### 3. Vorsitzende(r):

|             |                    |
|-------------|--------------------|
| 1985 – 1987 | Jürgen Müller      |
| 1987 – 1991 | Josef Pirzer       |
| 1991 – 1995 | Jürgen Forster     |
| 1995 – 1998 | Udo Rabitzer       |
| 1998 – 2003 | Richard Praller    |
| 2003 – 2005 | Wilhelm Müller     |
| 2005 – 2007 | Helmut Pirke       |
| 2007 – 2009 | Paula Neugebauer   |
| 2009 – 2015 | Jürgen Jäger       |
| 2015 – 2017 | Christian Schrott  |
| 2017 – 2019 | Sebastian Schieder |
| 2019 – 2021 | Christian Völkel   |
| seit 2021   | Michael Fruth      |

### **Weitere Vorstandsmitglieder seit 1964** (gem. § 7.1 Satzung)

#### Schatzmeister(in):

|             |                       |
|-------------|-----------------------|
| 1964 – 1967 | Franz Fruth           |
| 1967 – 1976 | Nikolaus Rosenmeier † |
| 1976 – 1977 | Georg Kolnhofer       |
| 1977 – 1989 | Georg Segerer         |
| 1989 – 1999 | Willy Sabisch         |
| 1999 – 2005 | Christian Schrott     |
| 2005 – 2007 | Andreas Schrott       |
| 2007 – 2009 | Markus Götz           |
| 2009 – 2011 | Thomas Haneder        |
| 2011 – 2015 | Jürgen Mitterer       |
| 2015 – 2019 | Thomas Wolf           |
| seit 2019   | Beate Troßmann        |

### Schriftführer(in):

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| 1964 – 1967     | Willi Schlaffer †   |
| 1967 – 1969     | Gottfried Wagner †  |
| 1969 – 1976     | Willi Schlaffer †   |
| 1976 – 1982     | Leonhard Fruth      |
| 1982 – 1985     | Hannelore Stoj      |
| 1985 – 1987     | Johann Weidner      |
| 1987 – 1989     | Angela Fruth †      |
| 1989 – 1991     | Andrea Götz         |
| 1991 – 1994 (?) | Manuela Flierl      |
| 1994 – 1999     | Christine Schlosser |
| 1999 – 2003     | Michaela Schrott    |
| 2003 – 2007     | Markus Götz         |
| 2007 – 2009     | Thomas Haneder      |
| 2009 – 2011     | Manuela Suttner †   |
| 2011 – 2019     | Maria Zisler        |
| seit 2019       | Anja Fruth          |

### Jugendleiter: *(seit Satzungsänderung 1996 Vorstandsmitglied)*

|             |                    |
|-------------|--------------------|
| 1996 – 1999 | Christian Schrott  |
| 1999 – 2007 | Markus Stang       |
| 2007 – 2008 | Oliver Harsch      |
| 2008 – 2010 | N. N.              |
| 2010 – 2015 | Sebastian Schieder |
| 2015 – 2023 | Alexander Greiner  |
| seit 2023   | Paul Thiede        |



Die Vorstandschaft (sitzend) sowie der Vereinsausschuss des TSV Theuern im Jahr 2024

# Vereinsführung TSV Theuern

(Stand Jun. 2024)

1. Vorsitzender

Christian Schrott

2. Vorsitzender

Christian Völkel

3. Vorsitzender

Michael Fruth

Vorstand

I. S. v. § 26 BGB

= Vorstand lt. Satzung

Schatzmeisterin

Beate Troßmann

2. Schatzmeisterin

Maria Zisler

Schriftführerin

Anja Fruth

2. Schriftführerin

Rebecca Schleuchardt

Jugendleiter

Paul Thiede

2. Jugendleiter

Markus Fruth

Spartenleiter  
Fußball

Sebastian Fruth

2. Spartenleiter  
Fußball

Mario Schmidt

Spartenleiterin  
Breitensport

Michaela Schrott

2. Spartenleiterin  
Breitensport

Katrin Sommerer

Beirat

Michael Bauer

Beirat

Christian Götz

Beirat

Felix Hahn

Beirat

Michael Held

Beirat

Thomas Wolf

## **Geschichte des TSV Theuern 1964 bis 2004**

Die ersten 40 Jahre unseres Vereins sind in den Festschriften der Jahre 1984, 1989, 1994 und 2004 ausführlich und detailliert beschrieben. Hier erfolgt deswegen nur noch eine kurze Zusammenfassung.

Bereits ab 1949 nahm ein SV Theuern-Lengenfeld mit einer Herren- und zeitweise auch Jugendmannschaften am Verbandsspielbetrieb teil, löste sich aber nach einigen Jahren wieder auf. Am 13. Februar 1964 fand die Gründungsversammlung eines TSV Theuern-Ebermannsdorf statt, aber dieser Zusammenschluss war von noch kürzerer Dauer.

So traf man sich am 10. Juli 1964 im Gasthaus Rosenmeier zur Wahl der Vorstandschaft des TSV Theuern in einer ersten Mitgliederversammlung.



Erstes Spiel 1964 in Freudenberg: (h. v. l.) Konrad Götz, Willi Kracheel, Alfons Graf, Hermann Donhauer, Christoph Kunz (M. v. l.) Georg Segerer, Rupert Fischer, Josef Flierl (v. v. l.) Willi Schlaffer, Willi Grünwald, Albert Haider

Bis ins Jahr 1970 fanden die Heimspiele auf einem Grundstück am östlichen Ortsrand statt. Die Theuern Spieler duschten zuhause und die Gegner konnten dies im Betrieb des damaligen 1. Vorsitzenden Johann Reinwald.



Torwart Willi Grünwald und Herrmann Donhauser (re.) auf dem alten Fußballplatz unweit der heutigen Erzbergstraße Blickrichtung Amberg

In den 1970er Jahren bezog man zunächst den neuen und heutigen Fußballplatz und 1975 schließlich das dortige Vereinsheim.



Erstes Spiel am heutigen Fußballplatz 1970



Georg Kolnhofer, Johann Rinner und Herbert Breitkopf (v. l.) im Rohbau des Sportheims

1989 wurde das Sportgelände um ein Trainingsspielfeld mit Flutlicht erweitert. Von 1996 bis 1999 vergrößerte man das Sportheim, unter anderem mit einer Wohnung für den Pächter.

Auf die ersten Jahrzehnte der Vereinsgeschichte bzw. der Fußballabteilung bezieht sich auch der folgende, vor fünf Jahren in der Amberger Zeitung erschienene Artikel.



Die Mannschaft des TSV Theuern 1974 mit dem legendären Torwart Manfred Kaiser (Dritter von links). Bild: exb

# Kaiser der Elfmeterkönig

**Fast 50 Jahre ist es her: Elfmeterpfiff beim Spiel SV Hahnbach gegen den TSV Theuern: Keeper Manfred Kaiser pariert den ersten. Der Referee lässt wiederholen: Ein zweites Mal, ein drittes und ein viertes Mal hält Kaiser das Leder. Darauf der Schiri trocken: „Jetzt spui'n ma weiter, ihr bringt's den eh' ned eine!“**

**Theuern.** (wfo) Vor 55 Jahren wurde der TSV Theuern aus der Taufe gehoben: Zunächst tummelte er sich im Mittelfeld der C-Klasse (heutige A-Klasse), ehe nach einer starken Saison Anfang der 70er Jahre im Spieljahr 1972/73 als Zweiter hinter dem SV Inter Bergsteig Amberg der Aufstieg in die damalige B-Klasse (heute Kreisklasse) gelang. Der Turn- und Sportverein mutierte in die Rolle einer Fahrstuhlmannschaft und pendelte zwischen C- und B-Klasse oder später zwischen A-Klasse und Kreisklasse.

## Fahrstuhl fährt wieder

Nur in den späten 90er Jahren spielten die Vilstaler in der Kreisklasse

vorne mit und für kurze Zeit sogar in der Kreisliga. Mittlerweile ist der Fahrstuhl wieder in Betrieb: Der TSV Theuern schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse (bisher sieben Mal), kämpft dort um den Ligaverbleib, rutscht wieder in die A-Klasse, um dann wieder einmal aufzusteigen.

Außergewöhnliche Spieler hat der TSV Theuern aber immer wieder in seinen Reihen und einer sorgte in den 70er Jahren am Elfmeterpunkt für Furore: Manfred Kaiser, der im Sommer 1970 zusammen mit dem damals neuen Trainer Karl-Heinz

wühnt Manfred Kaiser, der im Mai seinen 75. Geburtstag feiern wird.

Im Archiv des TSV Theuern finden sich Bonimots wie beim 3:2-Sieg im Juni 1971 im DFB-Pokal gegen den eine Klasse höher spielenden TSV Kümmerbrunn: „Torwart“ Kaiser zeigte bei den zwei Strafstoßen keine Nerven, ist Elfmeterschütze Nummer eins“.

## „Habe mich erbarmt“

In der Aufstiegssaison 1972/73 unter Trainer Rupert Fischer schoss Torwächter Kaiser fünf zum Teil entscheidenden Tore, jeweils per Elfmeter. „Da war kein anderer Schütze zu finden und da hab ich mich dann erbarmt.“ In der darauf folgenden ersten Saison in der B-Klasse war Manfred Kaiser bis zur Winterpause sogar Torschützenkönig bei seinem Verein, wie in der AZ vom November 1973 zu lesen war: „Bezeichnend für die Schwäche der (Theuerner) Stürmer ist die Tatsache, dass ihr Torwart Kaiser (...) eine echte Konkurrenz ist.“

Die Erfolgsquote von Kaiser war sehr hoch, aber, so erinnert er sich, „im Spiel gegen Seugast habe ich einen Elfmeter versemnelt, der ist voll verhungert und war eher eine Rückgabe.“ In jenem Jahr ist der TSV auch abgestiegen, aber dieser Fehlschuss war vermutlich nicht entscheidend...

Im Freundschaftsspiel gegen Ihermannsdorf im Februar 1974 versenkte der Torwart wieder einen Elfer, verletzte sich aber in diesem Match so schwer, dass er fast ein Jahr nicht mehr spielen konnte. Theuern rettete sich trotzdem noch auf den drittletzten Platz, musste aber im Folgejahr die bittere Abstiegschicksal schlucken.

## Klein und ein Acker

„Früher musstest du als Torwart eingreifen, wenn der Mittelflächer ausgespielt war, jetzt bist du viel mehr in das Spiel eingebunden“, erinnert sich Kaiser, der nach seiner Karriere als Jugendtrainer beim TSV aktiv war



und in der ersten Mannschaft und bei den Alten Herren als Aushilfe im Einsatz war. „Früher war aber noch Vieles anders“, erinnert sich der Elfmeterkönig schmunzelnd. „Denn die Plätze waren teilweise sehr klein und ähnelten mitunter einem Acker.“ Trotzdem möchte er irgendwie diese auch „sagenhafte Zeit“ nicht missen.

**Man hat mich ins Tor gestellt, wahrscheinlich, weil ich der Faulste war.**

Manfred Kaiser

Funkle von der SGS Amberg kam. Kaiser hatte aber seine Fußballlaufbahn beim FC Amberg als Schülerspieler begonnen. Und dort stellte man ihn irgendwann ins Tor: „Wahrscheinlich, weil ich der Faulste war“, arg-

Aber nicht nur Fußball wurde und wird beim TSV Theuern als Sport betrieben. In den Anfangsjahren hat man auch Schach gespielt und in den 1970er Jahren rief der Verein eine Karate-Abteilung ins Leben. Beide Sparten existierten jeweils nicht lange.

1983 hat man erstmals Damengymnastik, zunächst im Pfarrheim und in der Kümmersbrucker Schulturnhalle, angeboten. Seit 1999 steht dafür der vereinseigene Gymnastikraum im vergrößerten Sportheim zur Verfügung, der seither auch von einer männlichen Gruppe genutzt wird.

Bereits wieder Geschichte ist dagegen Tennis, das beim TSV Theuern genau 30 Jahre lang als Sparte existiert hat und für das 1989 zwei gegenüber dem Sportheim gelegene Plätze eingeweiht wurden.

## Der TSV Theuern ab 2004

Im Jahr 2007 stieg der TSV Theuern – nach über einem Jahrzehnt in Kreisklasse und zeitweise sogar Kreisliga – in die A-Klasse ab. Nach der Meisterschaft der Reserve 2011 erreichte ein Jahr später auch die 1. Mannschaft den Titel.



Durch einen klaren 5:0-Heimsieg gegen den FC Großalbershof sicherte sich am Samstagnachmittag der TSV Theuern mit seinem Spielertrainer Andre Kucharski (Mitte hinten) einen Spieltag vor Saisonabschluss endgültig die Meisterschaft in der A-Klasse Süd und den Aufstieg in die Kreisklasse.

Bild: Ziegler

### TSV Theuern holt sich die Schale

**Theuern.** (frü) Der TSV Theuern ist am Ziel. Mit einem 5:0-Erfolg gegen den FC Großalbershof machte die Mannschaft von Spielertrainer Andre Kucharski die Meisterschaft in der A-Klasse Süd und den Aufstieg in die Kreisklasse perfekt. Die Partie begann mit einer Schrecksekunde, als Daniel Bergmann in der 12. Minute einen Handelfmeter am Tor vorbeischoß. Sechs Minuten später brachte Johannes Karzmarczyk den TSV Theuern in Führung. Sebastian Fruth kurz vor der Pause und Johannes Karzmarczyk, Jermaine Collier und Christoph Koller in der zweiten Hälfte erhöhten auf 5:0.

Vor dem letzten Spieltag hat der TSV Theuern nach 22 Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage 68 Punkte – vier mehr als der hartnäckige Verfolger SV Köferring.

Nur ein Jahr später stand man jedoch schon wieder als Absteiger fest und in der Saison 2012/13 musste erstmals die 2. Mannschaft unter der Saison wegen Spielermangels aus dem Spielbetrieb genommen werden.

Nach schwierigen Jahren beider Teams in der A- und B-Klasse erreichte die von Spielertrainer Christian Kramer angeführte 1. Mannschaft als Tabellenzweiter mit einem 4:2 Sieg im Entscheidungsspiel in Weiden gegen Kulmain II wieder die Kreisklasse.



TSV Spieler und Verantwortliche nach gewonnenem Relegationsspiel

Die 1. Mannschaft verblieb – wenn man die „doppelte Corona-Saison“ mitrechnet – für vier Jahre in der Kreisklasse. Seit Sommer 2021 spielen die Herren des TSV Theuern wieder in der A-Klasse. Eine Reservemannschaft kann bereits seit einigen Jahren, nachdem man zuletzt noch Spielgemeinschaften mit umliegenden Vereinen gebildet hatte – nicht mehr gestellt werden.



Die Herren des TSV Theuern in der Saison 2023/24

Von 2008 bis zu deren Auflösung 2018 war der TSV Theuern einer der Stammvereine der JFG (= „Juniorenfördergemeinschaft“) Mittlere Vils 08. In den letzten Jahren und aktuell können wir im männlichen Jugendbereich nur in Form von Spielgemeinschaften (SG) mit anderen Vereinen, in erster Linie aus der Gemeinde und teilweise auch darüber hinaus, am Spielbetrieb teilnehmen. Die A-Junioren der (SG) Kümmerbruck II spielten die vergangene Saison in Theuern und errangen vor wenigen Tagen die Meisterschaft in der Kreisklasse.



A-Junioren feiern ihren Titel

## Damen- und Mädchenfußball

Fußballspielerinnen im Jugendbereich gab es in Theuern schon in den 1980er Jahren. Vor allem, weil diese benötigt wurden, um so manche Juniorenmannschaft überhaupt melden zu können. In der im letzten Abschnitt erwähnten JFG Mittlere Vils starteten ab 2008 reine Mädchenteams. Im Juli 2009 trat eine Frauenmannschaft im Rahmen einer Wette gegen eine „Prominenten-Auswahl“ an.



„Spaß-Spiel“ der von Michael Held (r.) trainierten Frauen 2009

Anfang 2010 wurden erste Spiel gegen andere Frauentteams ausgetragen und zur Saison 2010/11 starteten die Damen des TSV Theuern in der Kreisliga.

Als im Sommer 2013 ein großer Teil der kurz zuvor in die Bayernliga aufgestiegenen U17-Juniorinnen in den Erwachsenenbereich wechselten, wurde eine zweite Mannschaft gemeldet und ein spektakulärer Durchmarsch begann. Ohne Punktverlust marschierte man in den folgenden beiden Spieljahren unter Trainer Bernd Polster zunächst in die Bezirksliga und von da aus gleich weiter in die Bezirksoberliga. Auch diese wurde in nur einem Jahr hinter sich gelassen und beim Entscheidungsspiel gegen den SV Neusorg in Rothenstadt saß bereits Bernhard Müller auf der Trainerbank und führte das Team in die Landesliga.

Im Anschluss an das „Corona-Spieljahr“ stiegen die Frauen des TSV Theuern in die Bayernliga auf und stellen damit – in der bundesweit vierten Liga – momentan das hochklassigste Team der Oberpfalz.

## Späte Ehre für den Meister

Die Fußballerinnen des TSV Theuern sind in der vergangenen Saison in die Bayernliga aufgestiegen, wegen Corona fast unbemerkt. Jetzt gab's die offizielle Meisterehrung durch den Verband – und das erste Punktspiel steht auch schon an. Gegen einen namhaften Gegner.

**Theuern.** Mit einem deutlichen 5:0-Heimerfolg gegen den 1. FC Nürnberg II beendeten die Fußballerinnen des TSV Theuern die Vorbereitungsphase auf die am Wochenende beginnende Bayernliga-Saison. Im Rahmen des Spiels nahm eine BFV-Delegation die Meisterehrung für die Saison 2019/2021 vor.

Frauen-Vorsitzende Sandra Hofmann, Verbandsspielleiterin Kerstin Costa und Georg Mühlner gratulierten dem Team um Kapitänin Lena Götz zur Meisterschaft in der Landesliga Süd und dem damit verbundenen erstmaligen Aufstieg einer Frauenmannschaft der Vilspanther in die Bayernliga, nachdem dieses Kunststück bei den B-Juniorinnen bereits dreimal gelungen war.

Sandra Hofmann bedankte sich bei den TSV Verantwortlichen für die langjährige, herausragende Arbeit im Frauen- und Mädchenfußball und überreichte nach einem kurzen Rückblick auf die „Corona-Saison“ durch Kerstin Costa neben einem Spielball auch den Meisterwimpel des Bayerischen Fußballverbandes mit Urkunde. Im anschließenden letzten Testspiel vor dem



Auf dem Bild das Meisterteam des TSV Theuern mit Frauen-Vorsitzende Sandra Hofmann (stehend links), Verbandsspielleiterin Kerstin Costa (stehend rechts) und dem ersten Vorsitzenden des TSV Theuern, Christian Schrott (stehend Dritter von links). Bild: bra

Saisonstart war den TSV-Frauen die Vorfreude auf die Bayernliga nach drei Monaten Vorbereitung anzumerken. Sie besiegten den 1. FC Nürnberg II durch Tore von Pia Lehner, Alexandra Simon, Anna Luschner und zweimal Miriam Geitner auch in der Höhe verdient mit 5:0 und blieben somit in allen sieben Vorbereitungsspielen ungeschlagen.

### Greuther Fürth kommt

Am kommenden Sonntag, 5. September, um 15 Uhr empfangen die Vilspanther am 1. Spieltag der Bay-

ernliga mit der SpVgg Greuther Fürth gleich einen richtig großen Namen im Vilstal. Die Kleeblätterinnen schlossen die vergangene Saison auf Rang 7 ab und möchten in der neuen Spielzeit beim Kampf um die Meisterschaft ein Wörtchen mitreden. Die Mannschaft von Trainer Simon Eisinger konnte sich mit etlichen Spielerinnen aus den eigenen Bundesliga-Juniorinnen verstärken und zählt neben dem FC Ruderting und dem TuS Bad Aibling zum Favoritenkreis.

„Wir freuen uns riesig auf die Herausforderung Bayernliga und

möchten es Woche für Woche den vielen namhaften Mannschaften so schwer wie möglich machen“, sagt TSV-Trainer Bernhard Müller, der in der Auftaktpartie auf die verletzte Natalie Meier verzichten muss, wogegen Sabrina Walter nach überstandener Verletzung wieder zur Verfügung steht. Für die treuen Vilspanther-Fans gibt es auch in dieser Saison wieder Jahreskarten zum Preis von 25 Euro, die beim Spiel gegen Greuther Fürth gekauft werden können. Vorreservierung telefonisch bei Lena Götz unter 0151/75 057 673.

## Zeitungsbericht vom Bayernligaaufstieg der Damen 2021

Neben den Damen I in der Bayernliga mit ihrem Trainer Simon Eisinger – im obenstehenden Zeitungsartikel noch als Trainer der SpVgg Greuther Fürth genannt – nahm im gerade abgelaufenen Spieljahr noch eine 2. Mannschaft, coached von Michael Held, am Spielbetrieb in der Bezirksoberrliga teil und zeitweise in der Vergangenheit sogar eine 3. Mannschaft.

Auch im Bereich des Mädchenfußballs konnte der TSV Theuern nach der Auflösung der JFG Mittlere Vils im Jahr 2018 mehrere Erfolge erreichen. Allen voran ebenfalls der Aufstieg in die Bayernliga im Jahr 2019 sowie mehrere Bezirksmeisterschaften in der Halle in mittlerweile allen Altersklassen.



Das jüngste Mädchenfußballteam des TSV Anfang 2024 bei einem Hallenturnier

## Breitensport

Im Jahr 2017 wurde die vormalige – 1983 gegründete – Sparte „Gymnastik“ in „Breitensport“ umbenannt. Aktuell werden im vereinseigenen Gymnastikraum regelmäßig folgende Stunden angeboten:

- |                                            |                        |                                      |
|--------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------|
| • Damengymnastik                           | Mo., 18:00 – 19:00 Uhr | Andrea Keilholz                      |
| • Herrengymnastik,<br>„Fitness für Männer“ | Di., 19:00 – 20:00 Uhr | Franz Honis                          |
| • „Spiel und Spaß“<br>ab 6 Jahren          | Mi., 17:00 – 18:00 Uhr | Emilia Mrugalla und<br>Anna Sommerer |
| • Yoga                                     | Mi., 18:00 – 19:00 Uhr | Julia Stang                          |
| • Kinderturnen ab 3 Jahren                 | Do., 17:15 – 18:00 Uhr | Lisa Schöner und<br>Melina Schrott   |
| • Step-Aerobic                             | Do., 18:15 – 19:15 Uhr | Kerstin Seuß                         |



Herrengymnastik unter der Leitung von Franz Honis (li.)

## **Ehrungen anlässlich des 60jährigen Vereinsjubiläums**

### 60jährige Mitgliedschaft

Rupert Fischer sen.  
Josef Flierl  
Wolfgang Frost  
Franz Fruth  
Leonhard Fruth  
Lorenz Götz  
Georg Kolnhofer  
Anton Pirzer  
Josef Pirzer

Josef Reindl  
Georg Segerer  
Johann Segerer  
Richard Wiendl  
Florian Wittmann  
Josef Wittmann  
Wilhelm Wittmann  
Hubert Zeiler

### 55jährige Mitgliedschaft

Herbert Breitkopf  
Hans Fruth  
Manfred Fruth  
Gottfried Meier

Reinhard Rosenmeier  
Johann Specht  
Walter Schrott  
Erich Strobl

### 50jährige Mitgliedschaft

Helmut Gärtner  
Josef Hänfling  
Anton Hollweck  
Rainer Jobst

Manfred Kaiser  
Gerhard Kracheel  
Richard Praller

### 45jährige Mitgliedschaft

Stefan Bauer  
Rupert Fischer jun.  
Thomas Fruth  
Christian Götz  
Bernhard Grünwald  
Wolfgang Grünwald  
Günter Hering  
Jürgen Jäger  
Reinald Jäger  
Egid Koller

Marold Meyer  
Siegfried Meyer  
Norbert Müller  
Peter Pechtl  
Herbert Pronath  
Richard Schwarz  
Thomas Sertl  
Bernhard Strobl  
Peter Wittmann  
Max Wolf

## 40jährige Mitgliedschaft

Renate Breitkopf  
Brigitte Cermak  
Werner Cermak  
Christian Flierl  
Lieselotte Fröhlich  
Andreas Fruth  
Irmtraud Fruth  
Herbert Gimpl  
Sonja Gimpl  
Theresia Götz  
Thomas Götz  
Rainer Grünwald  
Michael Hollweck  
Wolfgang Hollweck  
Gertraud Jäger  
Josef Lobenhofer  
Hubert Meyer

Hans-Jürgen Müller  
Paula Neugebauer  
Markus Pirzer  
Thomas Pirzer  
Gerhard Rosenmeier  
Alexander Sertl  
Barbara Schrott  
Christian Schrott  
Angelika Segerer  
Thomas Segerer  
Helga Stang  
Franz Stoj  
Joachim Wiendl  
Gerlinde Wolf  
Lydia Wolf  
Sieglinde Zeiler



## Ehrenurkunde für verdienstvolle Arbeit

Werner Cermak  
Sebastian Fruth  
Felix Hahn  
Mario Schmidt

Thomas Segerer  
Kerstin Seuß  
Christian Völkel

## Silberne Ehrennadel

Michaela Schrott

## Goldene Ehrennadel

Michael Held

Willy Sabisch

Wir  
gedenken  
unserer  
verstorbenen  
Mitglieder!

